

Ressort: Finanzen

Zeitung: ThyssenKrupp verzichtet auf betriebsbedingte Kündigungen

Essen, 24.04.2013, 17:01 Uhr

GDN - Bei ThyssenKrupp Stahl wird es einem Medienbericht zufolge im Zuge des geplanten Arbeitsplatzabbaus keine betriebsbedingten Kündigungen geben. Eine solche Vereinbarung stehe kurz vor der Unterzeichnung, sagte Gesamtbetriebsratschef Günter Back den Zeitungen der WAZ-Mediengruppe (Donnerstagsausgaben).

Mit dieser Vereinbarung im Rücken sei die Arbeitnehmervertretung jetzt bereit, mit dem Konzernvorstand über Sozialplan und Interessenausgleich zu verhandeln. Zugleich fordert der Betriebsrat, die Zahl der abzubauenen Arbeitsplätze auf maximal 1.300 festzuschreiben und den Jobabbau "erkennbar sozialverträglich" zu gestalten. Letzteres hatte der Konzern auch in Aussicht gestellt, aber 2.000 Stellen als Einsparziel beim Stahl genannt. Betroffen sind die beiden Duisburger Werke sowie die Standorte in Bochum, Dortmund, Finnentrop und im Siegerland mit derzeit insgesamt 17.000 Stahlarbeitern. Der Stellenabbau könnte vor allem über Arbeitszeitverkürzung, Ausweitung der Teilzeit und stärkere Nutzung der Altersteilzeit erfolgen.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-12506/zeitung-thyssenkrupp-verzichtet-auf-betriebsbedingte-kuendigungen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619